



Medienkommentar

Stell dir vor, es ist Krieg und keiner geht hin

Diese Woche erreichten uns gleich zwei ermutigende Meldungen, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen.



Diese Woche erreichten uns gleich zwei ermutigende Meldungen, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen.

Die Erste bezieht sich auf die Situation in der Ost-Ukraine und wirft die Frage auf ob sich die neue an die Macht geputzte ukrainische Regierung, die EU und auch die USA den Lauf der Dinge in der Ukraine-Krise möglicherweise etwas anders vorgestellt haben.

Wir stellen fest, dass die Rechnung offenbar ohne das Volk gemacht wurde. Zur Erinnerung: Am vergangenen Montag, den 07.04. besetzten pro-russischen Demonstranten in Donezk und Charkow die Gebietsverwaltungen und hissten auf den Dächern die russische Flagge. In Donezk gründeten sie einen „Volksrat“, der ein Referendum über einen Beitritt zu Russland angekündigt hat. Innenminister Arsen Awakow drohte, die Proteste innerhalb 48 Stunden aufzulösen, wenn nötig auch mittels Waffengewalt. Dazu entsandte er Sondereinsatzkräfte in die Region. Doch der Plan schlug fehl.

Am Freitag den 11. April wurde bekannt, dass sich die Leiter der ukrainischen Sondereinheit Alfa weigerten Befehle aus Kiew zum Sturm von Verwaltungsgebäuden in Donezk und Lugansk auszuführen. "Wir werden ausschließlich im Rahmen des Gesetzes handeln. Unsere Einheiten sind zur Befreiung von Geiseln und zum Antiterrorkampf geschaffen worden", zitierten lokale Medien einen der Alfa-Leiter.

Auch Mitarbeiter des SEK-Kommandos (ehemaliger Berkut), die in Donezk zu Verhandlungen mit der pro-russischen Bevölkerung eingetroffen waren, unterstützten die Forderungen der Demonstranten und weigerten sich ebenfalls, den Auftrag aus Kiew zu erfüllen.

Die Verweigerung der Spezialeinheiten ist ein kleiner Vorgeschmack auf das, was wir uns alle wünschen: „Stell Dir vor es ist Krieg und keiner geht hin.“

Bei der zweiten guten Nachricht handelt es sich um einen Erfolg der Aufklärungsbewegung. Medienklagemauer.tv und weitere Aufklärungsplattformen widerlegten bereits kurz nach den tödlichen Ereignissen auf dem Maidan die vom Mainstream verbreitete These, dass die Scharfschützen von der Regierung Janukowitschs beauftragt worden waren. Millionen Zuschauer sahen unsere Sendungen. Nun lässt auch der Fernsehsender ARD in seiner „Monitor“-Sendung vom 10.April Zweifel an der offiziellen Version verlautbaren. In dieser Sendung kommen Stimmen zu Wort, die die Opposition – und damit die gegenwärtige Regierung der Ukraine - mit den Vorfällen belasten und verantwortlich für das Blutbad machen. Zur Unterstützung dieser Aussagen sehen Sie, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, „bei Monitor“ Bilder als Beweismaterial, die Sie bereits vor Wochen bei Klagemauertv gesehen haben. Ganz offensichtlich hat die breite Aufklärungsarbeit die Mainstreampresse unter Druck gesetzt. Um nicht auch noch die letzte Glaubwürdigkeit zu

verlieren, berichten Sie nun zumindest in einem spätabendlichen Magazin über diese Medienlüge.

Liebe Zuschauer, das zeigt uns einmal mehr, wie wichtig möglichst tagesaktuelle Gegenstimmen sind. Was nun „Monitor“ Wochen später rinnsalartig als „Aufklärung“ ausgibt, war als Gegenstimme bereits kurz nach den Ereignissen auf dem Maidan verfügbar und glaubhaft belegt. Auch ist der Aufschrei der Bevölkerung im Osten der Ukraine weltweit nicht mehr zu ignorieren und einen zweiten Maidan kann sich die neue Regierung nicht mehr leisten.

Werden wir also nicht müde, durch Gegenstimmen immer mehr das Gewicht auf die andere Seite der Waage zu verlagern. Auch wenn die USA mit dem Zerstörer USS Donald Cook bereits ein weiteres Kriegsschiff als Drohung ins Schwarze Meer verlegt hat, so wird für alle Welt immer mehr offenbar, dass hier ein falsches Spiel gespielt wird. Ein großer Teil der Bevölkerung der Ukraine hat es durchschaut, Teile der Spezialeinheiten auch. Sorgen wir dafür, dass es unzählig viele Menschen auch erkennen und das Sprichwort allerorts Realität wird: „Stell dir vor, es ist Krieg, und keiner geht hin!“

von pb.

Quellen:

http://german.ruvr.ru/news/2014_04_12/Ukraine-SEK-Truppen-wechseln-zur-Seite-der-Protestler-3817/http://german.ruvr.ru/news/2014_04_11/Sondereinheit-Alfa-verweigert-Sturm-von-Gebauden-in-Donetsk-und-Lugansk-8272/http://www.wdr.de/tv/monitor/sendungen/2014/0410/maidan.php5http://de.ria.ru/security_and_military/20140409/268233190.html

Das könnte Sie auch interessieren:

#Ukraine - www.kla.tv/Ukraine

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.